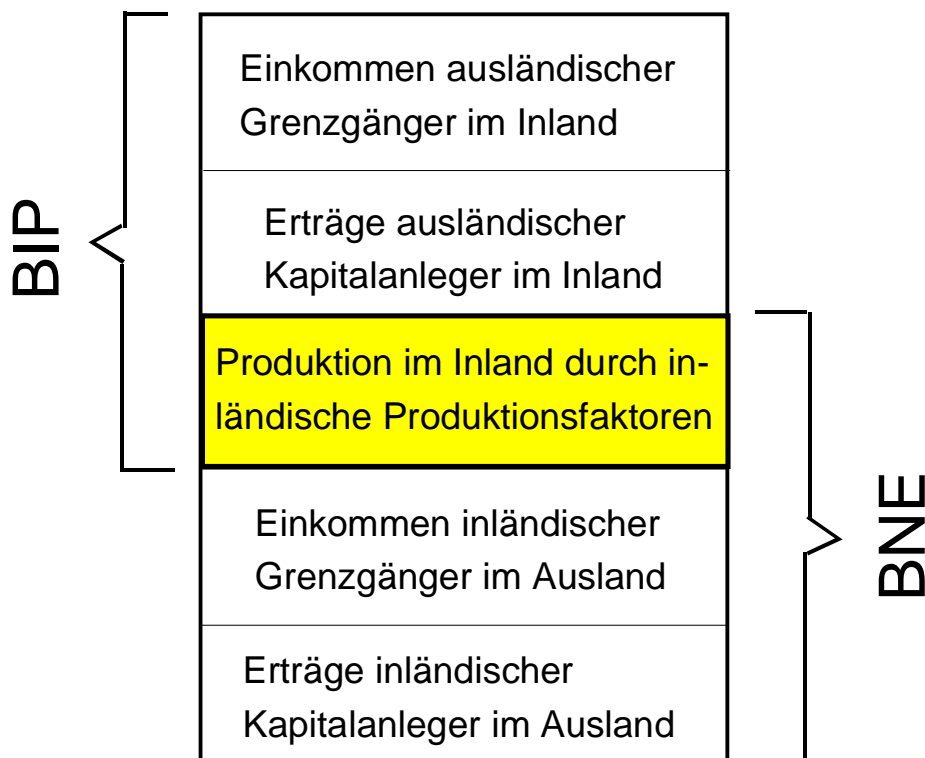


Bruttoinlandprodukt contra Bruttonationaleinkommen

1. Das **Bruttoinlandprodukt** (BIP) erfasst die in einem Land während eines bestimmten Zeitraums hergestellten Güter und Dienste, zu Marktpreisen bewertet. Es findet also eine Anwendung des **Inlandprinzips** statt. Was auf dem Territorium hergestellt wurde, ist entscheidend. Es wird nicht darauf geachtet, welche Produktionsfaktoren (in- oder ausländische) zum Ergebnis beigetragen haben. Unberücksichtigt bleiben auch Leistungen, die vom Ausland stammen und Inländern zugute kommen (z.B. Kapitalerträge aus Auslandsanlagen). **Seit einiger Zeit ist es üblich, in nationalen Statistiken, aber auch bei Ländervergleichen, das BIP zu verwenden.**
2. Im Gegensatz zum Bruttoinlandprodukt stellt das **Bruttonationaleinkommen** (BNE; ehemals Bruttosozialprodukt) auf das **Inländerprinzip** ab. In die Berechnung gehen Leistungen ein, die inländische Produktionsfaktoren im Inland und im Ausland erbringen.
3. **Es besteht folgender Zusammenhang zwischen BIP und BNE:**



"Inländisch" und "ausländisch" beziehen sich auf den Wohnsitz.

4. **BIP und BNE der Schweiz, zu laufenden Preisen, auf ganze Mrd. CHF gerundet**

Jahr	BIP	Δ in %	Bilanz Arbeits- u. Kapitaleinkommen	BNE	Δ in %
1995	405		10	415	
2000	459	+ 13.3	31	490	+ 18.1
2005	509	+ 10.9	43	552	+ 12.7
2010	609	+ 19.6	36	645	+ 16.8
2015	654	+ 7.4	15	669	+ 3.7
2016p	660	+ 0.9	5	665	- 0.6
2017p	669	+ 1.4	7	676	+ 1.7

p = provisorische Zahlen

Quelle: Bundesamt für Statistik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, T3c Bruttoinlandprodukt nach Einkommensarten und Bruttonationaleinkommen, www.statistik.admin.ch (10.1.2019)

Bemerkungen:

- Das Bruttonationaleinkommen ist in der Regel höher als das Bruttoinlandprodukt (2017p + 1.05 %). Dies ist auf Erträge für schweizerische Kapitalanlagen im Ausland zurückzuführen.
- Die prozentualen Veränderungen des BNE waren im beobachteten Zeitraum im Vergleich zu denjenigen des BIP stärkeren Schwankungen unterworfen. Diese stärkeren Schwankungen lassen sich auf stark schwankende Vermögenseinkommen zurückführen.